

Landtag Aktuell

50. Ausgabe

Düsseldorf, 16.03.2012



Gregor Golland

Ihr Landtagsabgeordneter

Landesregierung ist gescheitert. Neuwahlen im Mai.

Am Mittwoch ist die rot-grüne Landesregierung gescheitert. Die Mehrheit der Abgeordneten hat zunächst den Haushalt abgelehnt und dann den Landtag aufgelöst.

Die Ministerpräsidentin hat von Anfang an einen unehrlichen Haushalt vorgelegt. Sie hat gewusst, dass sie für diesen Haushalt keine ehrliche Mehrheit findet. Mit Tricks wollte sie diesen durchbringen. Das ist eines Parlaments unwürdig.

Der nordrhein-westfälische Landtag hat ihr deshalb das Misstrauen ausgesprochen. So etwas hat es in NRW noch nicht gegeben. In namentlicher Abstimmung hatten die christdemokratischen Landtagsabgeordneten den ersten Einzelhaushalt abgelehnt. Da auch FDP und Linke dagegen stimmten, fand der Haushalt keine Mehrheit.

Rot-Grün hatte nie den ernsthaften Willen zu sparen. Mit einer Netto-Neuverschuldung von fast vier Milliarden Euro ist auch nicht erkennbar gewesen, dass SPD und Grüne den falschen Weg der ständigen Neuverschuldung verlassen wollten.

Ein Land wie Bayern zahlt in diesem Jahr schon 250 Millionen Euro Schulden zurück. Für die Zukunft unseres Landes und im Wettbewerb mit anderen Bundesländern war es für mich mit meinem Gewissen nicht vereinbar, diesen Haushalt mit zu tragen. Das kann ich vor den kommenden Generationen, auf deren Kosten die Schuldenpolitik geht, nicht verantworten.

Ministerpräsidentin Kraft ist aber auch an ihrer Untätigkeit und Unprofessionalität gescheitert. Die Regierung hat nichts gestaltet. Die Landesentwicklungsplanung liegt auf Eis, die Energiewende kommt nicht voran, usw.. Stattdessen sind die Debatten um den Ladenschluss oder die Haltung der Regierung zur Dichtheitsprüfung Beweis für eine ideologische Bevormundungspolitik der Bürgerinnen und Bürger.

Die CDU steht für solide und nachhaltige Finanzen. Wir wollen die Schuldenbremse, wir halten uns an das Grundgesetz.

Wir haben in der Opposition konstruktiv für die Zukunft des Landes gearbeitet. Unter Federführung der CDU und Norbert Röttgen wurde der Schulfrieden entwickelt. Damit treten wir jetzt vor die Wählerinnen und Wähler. Ich bin sicher, mit unserem Spitzenkandidaten Norbert Röttgen können wir überzeugen. Wir sind im Rhein-Erft-Kreis die stärkste und erfolgreichste politische Kraft und wollen es auch bleiben. Dafür werden wir auch bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen kämpfen.

Kriminalität: Es muss mehr getan werden

Die jüngst vorgestellte Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2011 ist kein Ruhmesblatt für den zuständigen Innenminister und die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Um 4,8% sind die erfassten Fallzahlen auf 1.511.469 Straftaten gestiegen. Diebstähle haben um 7,8%, die Straßenkriminalität um 4,7%, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung um 2,2% und Vermögens- und Fälschungsdelikte um 8,3% zugenommen. Die Aufklärungsquote ist auf 49,1% gesunken. Statistik: <http://kurzlink.de/GGpks2011>.

Als CDU stellen wir den Opferschutz vor den Täterschutz. Wir brauchen eine klare Linie in NRW und eine personell und materiell besser ausgestattete Polizei.

41.000 Euro für Kita St. Thomas Aposteln

Die 1974 gegründete Stiftung Wohlfahrtspflege NRW konzentriert sich auf die unmittelbare und nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Kinder, alter Menschen sowie von Menschen mit Behinderung. Sie wird mit einem Teil der Gewinne aus den Spielbanken im Land finanziert.

In diesem Jahr wird die Kita St. Thomas Aposteln in der Rheinstraße in Wesseling mit 41.300 € Zuschuss für einen Neubau bedacht. Dies hat mir die Stiftung in dieser Woche mitgeteilt.